

Anfrage Hauser Patrick und Mit. über die vermeintlich grosse Zunahme von Gewalttaten mit Messern im Kanton Luzern

eröffnet am 9. September 2024

Im Verlauf dieses Jahres wurde in den Medien immer wieder über die Drohung oder die Ausführung von Gewalttaten mit Messern im Kanton Luzern, in der Schweiz oder dem nahen Ausland berichtet. Teilweise stehen diese Ereignisse im Zusammenhang mit extremistischen, terroristischen Tendenzen. In einem Artikel der Luzerner Zeitung vom 16. August 2024 wurden allein im Kanton Luzern acht Ereignisse von Messergewalt aufgezählt, welche sich zwischen März und August zugetragen haben (je eines in Kriens, Rain und Sursee sowie fünf in Luzern). Im benachbarten Ausland (Frankreich, Deutschland) scheinen solche Ereignisse noch viel stärker zuzunehmen. Als letzte schreckliche Beispiele seien die Anschläge am Stadtfest in Solingen (D) und kurz danach die Drohung in Moers (D), in Recklinghausen (D) und in Siegen (D) genannt. Diese Entwicklungen bereiten den Luzernerinnen und Luzernern teilweise Angst.

Vergleicht man die mediale Berichterstattung mit der Kriminalstatistik, so zeigt sich jedoch für den Kanton Luzern, wenigstens bis 2023, ein anderes Bild. Die vollendeten Tötungsdelikte, die versuchten Tötungsdelikte und schwere Körperverletzungen mit Schneid- bzw. Stichwaffen scheinen sich auf konstant tiefem Niveau zu bewegen. Auffallend ist allerdings bei der Täterschaft ein grosser Anteil von ausländischen Männern über 24 Jahren.

Zu diesem Sachverhalt stellen sich einige Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die aktuelle Situation und mögliche Trends bei Delikten mit Messergewalt?
2. Was heisst das für die Luzerner Bevölkerung?
3. Wie beurteilt die Regierung den grossen Anteil von ausländischen Männern über 24 Jahren bei der Täterschaft?
4. Wie beurteilt die Regierung die Ausbildung der Luzerner Polizei im Umgang mit Messergewalt?
5. Wie beurteilt die Regierung die Ausrüstung der Luzerner Polizei, um der Messergewalt zu begegnen?
6. Wie beurteilt die Regierung die Möglichkeiten, um eine Zunahme von Messergewalt einzudämmen?

Hauser Patrick

Forster Eva, Dubach Georg, Bucher Philipp